

Lebenslauf

Stefan Konzett - geboren 1976 in Vorarlberg, studierte Posaune am Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck, sowie am Mozarteum Salzburg bei Prof. Dany Bonvin, wo er 2004 seinen Magister in Instrumental- und Gesangspädagogik erhielt.

Er lebt in Salzburg und ist als freischaffender Posaunist in verschiedenen Orchestern, Kammermusik-Ensembles und Jazzbands, sowie als Pädagoge tätig.

Er spielt in der Camerata Salzburg und im OENM (Österreichisches Ensemble für neue Musik).

Seit dem Studium widmet er sich besonders der Alten Musik und der Aufführungspraxis mit historischen Instrumenten. Dieses Interesse führte zur Gründung des Barockensembles "Musica Antiqua Salzburg", welches er leitet und managed. Er spielt in Barockorchestern wie „Concerto Stella Matutina“, „I Barocchisti“ (Leitung Diego Fasolis), „Academia Montis Regalis“ (Leitung Alessandro de Marchi), oder „L'Orfeo Barockorchester“ (Leitung Michi Gaigg).

Weiters ist er Mitglied im Brass Ensemble SoundInnBrass-Austria und spielt regelmäßig mit der Lungau Bigband.

Zwischen 2005 und 2012 unterrichtete er an den Musikschulen Berchtesgaden und Traunreut. Seit 2010 ist er am Musikum Salzburg tätig. Als Dozent des Archipelago Project unterrichtet er weltweit bei Workshops und Seminaren, sowie an der Pädagogischen Hochschule Salzburg.

Als Orchester- und Kammermusiker spielte er weltweit unter Dirigenten wie Ivor Bolton, Adam Fischer, Diego Fasolis, Beat Furrer, Daniel Harding, Heinz Holliger, Valerie Gergejev, Johannes Kalitzke, Leonidas Kavakos, Gustav Kuhn, Luis Langree, Sir Neville Marriner, Sir Peter Maxwell Davies, Ingo Metzmacher, Mark Minkowsky, Kent Nagano, Andris Nelsons, Roger Norrington, Trevor Pinnock, Dennis Russel Davies, Heinrich Schiff.

Konzertreisen führten ihn u.a. zu Festivals in Aix-en-Provence (Frankreich); Musica Sacra (Rom); Biennale München; „Bogota es Mozart“ (Columbien); Edinburgh Festival; Mexico City Mozart Festival; Festwochen der Alten Musik Innsbruck; Bregenzer und Salzburger Festspiele; Wien Modern; Brucknerfest Linz; bzw. nach Tokyo, Vilnius, Bukarest, Warschau, Kairo Opera, Monte Carlo Opera; Berlin Konzerthaus; München Philharmonie;